



## Die Maschinen, die die Felder leer machen

### Getreideernte hat jetzt begonnen

Der Juli ist da. Schon seit Wochen haben wir hochsommerliche Temperaturen. Und manchem Pessimisten wird es wehmütig ums Herz.

Mit der Erntezeit neigt sich auch das Jahr 2023 schon wieder dem Ende zu! Der Juli und der August ist die Haupterntezeit für das Getreide. Da kommen sie dann uns dann wieder entgegen auf den Straßen der Landgemeinde Meinhard – die Maschinen, die die Felder leer machen – so hat sie mal meine Enkeltochter zutreffend benannt: die Mährescher.

Bis spät in die Nacht sind sie unterwegs und wenn sie am Feldende wenden, müssen sie kurz rückwärts fahren und machen piep, piep, piep.

Und da sind dann auch noch die Großtraktoren häufig mit zwei großen Anhängern unterwegs, welche die gedroschenen Körner aufnehmen und zum Getreidesilo bringen. Bis 18 Kubikmeter können große Mährescher im Getreidetank aufnehmen, ehe sie abtanken müssen.

Wenn das Wetter gut ist, wird die ganze Nacht hindurch gedroschen und die Traktoren bringen die Ernte unter das Dach. Bürgermeister Gerhold Brill bittet alle um Verständnis, wenn es in den nächsten Hochsommer Nächten piept oder uns auf den Straßen „die Maschinen, die die Felder leer machen“ begegnen. Wir alle brauchen die Gerste, den Weizen, den Hafer und den Roggen.



Es ist so weit: Das Getreide auf den Feldern ist reif für die Ernte, wie hier an der K3. FOTO: BRILL

## Jetzt kommen 1000 Stunden Sommerferien

### Fähigkeiten erleben und fördern

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern!

Es ist wieder so weit: Die schönste Zeit des Jahres rückt näher, sechs Wochen Sommerferien stehen vor der Tür. Endlich keine Hausaufgaben mehr, endlich keine Vokabeln oder Formeln mehr lernen, endlich morgens auschlafen können und endlich mal das tun, wozu man sonst keine Zeit hat. Da werden viele von Euch die Zeugnisse am kommenden Freitag als Belohnung für das engagierte Lernen in den zurückliegenden zwölf Monaten mit Freude entgegennehmen können. Manche verlassen auch die Schule und beginnen eine Ausbildung oder fangen an zu studieren. Das Leben bleibt nicht stehen. Ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg!

Einige gehen aber auch mit einem schlechten Gewissen in die Ferien, die ein oder andere Schwäche soll in den sechs Wochen Sommerferien ausgebügelt werden. Sicherlich finden sich aber in den über 1000 Stunden Ferien Möglichkeiten, da sorgsam und mit Unterstützung der Eltern Klarheit in Unklarheiten zu bringen. Und auch das sei an dieser Stelle gesagt, nicht allein die schulischen Leistungen machen glücklich. Viele unter unseren Schulkindern haben Stärken und Fähigkeiten, welche im

Schulalltag eben nicht so gewürdigt werden können.

Praktische Fähigkeiten und soziale Kompetenz werden in unserer Wirtschaft aber mehr denn je gebraucht. An allen Ecken und Enden wird nach Handwerkern gesucht, in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und in den Kindergärten mangelt es an Fachkräften. Die Sommerferien können da helfen, besondere Fähigkeiten unserer Kinder bewusst zu erleben und auch zu fördern. Nur ein Kind, das stolz auf sich und seine Fähigkeiten ist, ist auch ein glückliches Kind. Wir alle wollen glückliche Kinder.

Gerhold Brill  
Bürgermeister



Albert Einsteins Zeugnis: Die Note 6 war in der Schweiz die Note 1. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

## Neue Ideen für Kitaneubau

### Sommerbrief zu Kita, Steuern und Feuerwehren in Meinhard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bevor wir alle den Sommer 2023 in vollen Zügen genießen, noch ein paar Informationen von mir:

1. Der Kindergartenneubau: Nach wie vor ist das Thema Kindergartenneubau in aller Munde. Dass wir neue Kindergartenplätze dringend benötigen, ist sicherlich bekannt. Die eingerichteten Notgruppen in Jestädt, Schwebda und Frieda müssen wieder aufgelöst werden. Und dass sich die Gemeindevertretung für den Standort Grebendorf entschieden hat, ist der Tatsache geschuldet, dass in den Ortsteilen Schwebda und Frieda im Durchschnitt nur fünf Kinder/Jahr geboren werden. Diese Kinder werden schulpflichtig in Wanfried.

Im größten Ortsteil Grebendorf werden die meisten Kinder geboren. Zusammen mit Jestädt und den Ortsteilen in der Hessischen Schweiz summieren sich die Geburten auf rund 25 Kinder/Jahr. Sie sind schulpflichtig in der Meinhard-Schule.

Sechs Millionen Euro, ja, sogar acht Millionen Euro Baukosten wurden schon prognostiziert. Ich gehe von wesentlich niedrigeren Kosten aus – irgendwo bei 3,5 Millionen Euro. Und davon sind Zuschüsse abzuziehen. In der Vergangenheit waren das rund 300 000 Euro pro neu geschaffener Gruppe.

2. Die Grundsteuer: Zurzeit liegen wir im Hebesatz bei 650 Prozent. Die Einnahmen daraus für die Gemeinde ma-



Ganz neue Idee für Kitaneubau: Statt eines großen Gebäudes sollen mehrere kleine Gebäude auf der Fläche entstehen – so die neueste Idee. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

chen rund 780 000 Euro/Jahr aus.

Die Gesamteinnahmen der Gemeinde liegen bei runden 11,5 Millionen Euro. Nachdem das Finanzamt bereits den meisten Gebäudebesitzern den neuen Messbetrag mitgeteilt hat, zeichnet sich ab, dass viele Bürger bei gleichem Hebesatz erheblich mehr Grundsteuer zahlen müssten. Die Gemeinde ist jedoch gehalten, nicht durch die neuen Messwerte mehr Grundsteuer als bisher einzunehmen. Im Klartext heißt das, wenn das gesamte Grundsteueraufkommen nach den neuen Messwerten höher ist als das bisherige,

sind wir gehalten, den Hebesatz zu senken.

3. Unsere Feuerwehren: Wir alle freuen uns, dass wir in Meinhard so viele Frauen und Männer haben, die sich ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren. Sie helfen uns, wenn es für uns brenzlich wird. Dass sie ordentlich und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet sein müssen, wird wohl niemand bestreiten. 150 Männer und Frauen in unseren sieben Ortsteilen bilden sich aus, üben jede Woche den Ernstfall und sind motiviert und springen zum Beispiel nachts um 2 Uhr aus dem Bett, wenn sie gebraucht werden. In Fried-

da haben wir ein neues Feuerwehrhaus gebaut und in Schwebda wird ein neues gebaut. Über 25 Jahre alte Fahrzeuge müssen ausgetauscht werden. Und noch eins – ich habe mal die Betriebs- und Investitionskosten auf das Jahr und den Bürger heruntergebrochen – gerade mal 45 Euro/Bürger und Jahr kommen da zusammen.

Das war's. Habt alle einen schönen Urlaub. Die, die zu Hause bleiben, genießt unsere Region und die, die wegfahren, kommt gesund wieder nach Hause!

Euer Bürgermeister  
Gerhold Brill

## Verwaltung besetzt Stellen neu

### Standesbeamtin, Wassermeister und eine besondere Wahlleiterin



Rebekka Henning  
Standesbeamtin



Marcel Kluge  
Wassermeister



Angelina Fischer  
besondere Wahlleiterin

de und wohnt in Jestädt.

Marcel Kluge wird ab 1. August 2023 verantwortlich für das Wasserwerk Meinhard ab 1. August 2023 betreiben. 190 000 Kubikmeter Wasser verteilt die Gemeinde über ein 80 Kilometer langes Leitungsnetz an 3600 Haushalte. Herr Kluge, der bereits seit mehreren Jahren in der Wassermeisterei Meinhard eingesetzt ist, hat im Februar den Lehrgang zum staatlich geprüften Wassermeister in Karlsruhe bestanden.

Der Gemeindevorstand hat

ihn nunmehr zum verantwortlichen Wassermeister für das Wasserwerk Meinhard ab 1. August 2023 berufen. Marcel Kluge ist ausgebildeter Energie- und Anlagenelektroniker. Darüber hinaus ist er stellvertretender Gemeindebrandinspektor. Er wohnt in Grebendorf.

Angelina Fischer wurde am 5. Juni 2023 zur neuen „besonderen Wahlleiterin“ der Gemeinde Meinhard vom Gemeindevorstand berufen. Frau Fischer hat sich bereits

während der Ausbildung intensiv mit dem Amt befasst und den bisherigen „besonderen Wahlleiter“ bei der Durchführung der vergangenen Wahlen unterstützt. Die Vorbereitungen zur Landtagswahl im Herbst laufen bei ihr bereits auf Hochtouren. Frau Fischer bedankte sich für das Vertrauen, welches ihr der Gemeindevorstand mit der Berufung entgegengebracht hat. Frau Fischer hat ihren Wohnsitz in Grebendorf. FOTOS: GEMEINDE MEINHARD

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**PFARRAMT MEINHARD 1**  
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode  
Pfarrer Harald Aschenbrenner,  
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de  
Tel.: 0 56 51/2 02 23

**PFARRAMT MEINHARD 2**  
Schwebda, Frieda, Grebendorf

Pfarrer Rainer Koch  
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de  
Tel. 0 56 51/55 18

**Kirchenbüro Grebendorf**  
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de  
Telefon 0 56 51/3 33 46 90  
Aktuelle Informationen und Be-

richte unter: www.kirchspiel-meinhard.de

**Sonntag, 23. Juli**  
**7. Sonntag nach Trinitatis**  
Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst  
Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst  
Schwebda: 9.30 Uhr Gottesdienst  
Frieda: 10.30 Uhr Gottesdienst

Confirmation

**Sonntag, 30. Juli**  
**8. Sonntag nach Trinitatis**  
Jestädt: 10 Uhr Kirmes-Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard 1  
Grebendorf: 10.30 Uhr Gottesdienst